



## Obst-Info Franken

- Kern- und Steinobst Nr. 9 vom 20.04.2022 -

\* Unsere Hinweise erfolgen ab diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Obstinformationszentrum Hiltoltstein.

### Vegetationsentwicklung in frühen bis mittleren Lagen



Apfel 'Jonagold'



Birne 'Williams Christ'



Zwetschgen 'Katinka'



Süßkirsche 'Regina'

Apfel: Rote Knospe-Blühbeginn (Boskoop/Jonagold). Birne: Vollblüte-Abblühen. Süßkirsche / Zwetschge: Vollblüte-Abgeblüht.

In späten Lagen der Fränkischen Schweiz hat die Blüte bei frühblühenden Kirschen- und Zwetschgensorten ebenfalls begonnen.

Spätblühende Süßkirschensorten wie 'Regina' befinden sich im Ballonstadium.

In der Vegetationsentwicklung sind wir derzeit im Vergleich zum Vorjahr etwa 1 Woche voraus.



'Regina', Hiltoltstein

### Wettervorhersage

Auch in den nächsten Tagen bis einschließlich Sonntag soll es weiterhin überwiegend trocken sein. Während es heute noch sehr sonnig ist, verläuft der Donnerstag und Freitag wolkgiger. Die Temperaturen erreichen heute und morgen 16 °C und steigen am Freitag bis auf 21° C.

### **Kernobst**

Die Apfelblüte hat bisher nur vereinzelt eingesetzt. Die meisten Sorten befinden sich derzeit noch im Ballonstadium. Zur Alternanzbrechung, insbesondere bei problematischen Sorten wie z.B. 'Elstar' empfehlen wir 1 bis 2 Behandlungen mit Cerone 660 (0,1 l). Die Anwendung sollte im Zeitraum Ballonstadium bis Vollblüte bei entsprechend hoher Blühintensität erfolgen. Gute Einsatzbedingungen (T=18-25°C) dürften ab Freitag erreicht werden.

In Apfelanlagen sollten jetzt die Weißtafeln für das Monitoring der Apfelsägewespe aufgehängt werden. Wir empfehlen Kreuzfallen Typ Rebell zu verwenden. Ca. 2 Stück pro ha. Bei sehr großen zusammenhängenden Anlagen genügen 6 bis 8 Fallen. Die Fallen dienen zur Negativprognose. Werden keine oder nur sehr wenige Sägewespen gefangen, kann auf eine Bekämpfung nach der Blüte verzichtet werden.

Mit ansteigenden Temperaturen setzt nun auch die Gefahr von Mehltauinfektionen ein. Primärbefall geht von den im Vorjahr infizierten Trieben aus. Dieser sollte ausgeschnitten werden. Generell muß eine sachgerechte Mehltaubekämpfung in einer Kombination mechanischer und chemischer Maßnahmen bestehen. Zur direkten Bekämpfung können Mehltaufungizide wie z.B. Nimrod EC (0,3 l), Sercadis (0,083 l), Flint (0,05 kg), Luna Experience (0,125 l), Systhane 20 EW (0,125 l), u.a. eingesetzt werden.

Eine Belagserneuerung gegen Schorf mit z.B. Delan WG (0,25 kg) sollte erst kurz vor den nächsten Niederschlägen erfolgen.

Die aktuelle Schorfprognose finden Sie unter folgendem Link: [https://www.wetter-by.de/Internet/global/start-page.nsf/start/RIMpro\\_by?OpenDocument](https://www.wetter-by.de/Internet/global/start-page.nsf/start/RIMpro_by?OpenDocument)

Als Blattdüngerzusätze empfehlen sich bei anstehenden Maßnahmen derzeit Harnstoff (2,5 kg) und Bor (0,5 kg).

Zur Förderung des Fruchtansatzes bei Birnen, insbesondere in Anlagen mit nennenswerten Frostschäden bzw. bei schwacher Blüte, empfehlen wir während der Blüte den Einsatz von Gibberellinpräparaten wie z.B. Gibb Plus (0,5 l – oder bei Splitting 2 x 0,25 l), u.a.. Wärmere Temperaturen (> 12 °C) sind für eine gute Wirkung günstig.

Zur Abschätzung der Feuerbrandgefahr während der Apfelblüte finden Sie hier die aktuelle Prognose: <https://www.lfl.bayern.de/ips/warndienst/070587/index.php>

### Steinobst

Kontrollieren Sie in Ihren Anlagen auf Frostspanner. Zumindest in eher extensiv bewirtschafteten Anlagen lässt sich ein nicht unerheblicher Befall beobachten.

Für die Frostspannerbekämpfung in Zwetschgen und Kirschen können Mittel wie z.B. Mimic (0,25 l) oder Bt-Präparate wie z.B. Xentari (0,5 kg), Dipel ES (0,5 l), u.a. eingesetzt werden. Mimic darf bei Zwetschgen und Sauerkirschen bis Blühende angewandt werden. In Süßkirschen ist eine Wartezeit von 74 Tagen vorgeschrieben. Eine Anwendung in Süßkirschen ist daher lediglich bei sehr spätreifenden Sorten eine mögliche Option.



Frostspanner an Zwetschge

Aufgrund der aktuell trockenen Witterung ist die Gefahr durch die Monilia-Krankheit eher gering. Blühende Kirschen und Zwetschgenbestände sollten vor den nächsten Niederschlägen gegen die Monilia-Spitzendürre behandelt werden. Mittel: Switch (0,2 kg), Flint (0,167 kg), u.a..

Zur Bekämpfung der Pflaumensägewespe kann in frühen Lagen/Sorten in den nächsten Tagen, direkt nach dem Abblühen, eine Behandlung mit Mospilan SG (0,125 l) erfolgen. Bitte beachten Sie, daß Mospilan SG in Mischung mit Azolfungiziden als bienengefährlich einzustufen ist.

|                                                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Soweit nicht anders erwähnt, beziehen sich die genannten Mittelmengen auf l bzw. kg pro ha und 1 m Kronenhöhe.</i> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Riehl